

WOHNGEBÄUDE Ein klares Statement – Das Haus für eine Familie inszeniert die Blickbeziehungen in die Landschaft

INNENARCHITEKTUR Mit viel Liebe zum Detail – Maßgeschneiderter Umbau eines Penthouses

OUTDOOR SPEZIAL Viele Plätze an der Sonne – Im Trend: Terrasse und Garten werden zu Multifunktionsflächen

KUNST UND KULTUR Mythos Spanien – Eine umfassende Retrospektive mit Werken des Malers Ignacio Zuloaga





MIT WEITSICHT GEPLANT

Fotos: Marcus Bredt

Architektonisch anspruchsvoll, ressourcenschonend und nachhaltig – ein besonderer Gewerbebau

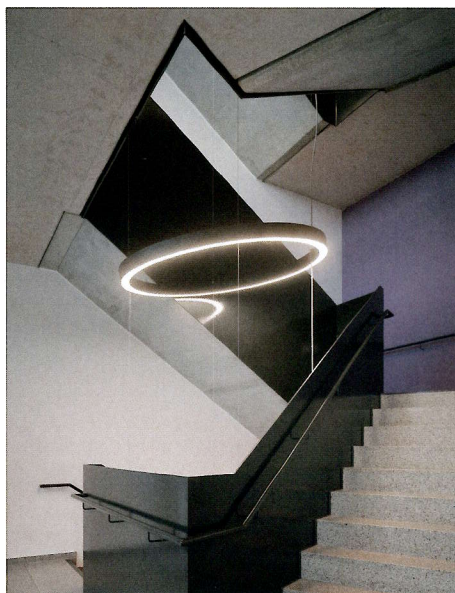
Im neuen Gewerbepark „Victoria Park“ in Rahlstedt hat das Büro BAID dieses Ensemble aus Verwaltungsgebäude und Hochregallager realisiert, für das die höchste Zertifizierung in Platin nach DGNB angestrebt wird. Die Sund-Gruppe setzt auf nachhaltige Ressourcen, die Entwicklung ganzheitlicher Lösungen und umweltschonende Verarbeitung. Entsprechend nachhaltig sollte auch der Neubau der Firmenzentrale ausfallen. Im Hochregallager befinden sich Millionen von Haushaltsprodukten und medizinischen Erzeugnissen auf bis zu 40.000 Paletten, die vollautomatisch eingelagert werden. Das Be- und Entladen von LKW erfolgt über eine vorgelagerte, in der Höhe gestaffelte Zone, die mit 24 Toren bereits für ein höheres Aufkommen vorgerüstet ist. Auf dem mit bienenfreundlichen Gewächsen begrünten Dach wurden große Photovoltaikanlagen installiert, Versickerung von Regenwasser ermöglicht sowie insektenfreundliches Licht installiert.

Sowohl hier als auch im Verwaltungsgebäude sind dem „Cradle-to-Cradle“ Prinzip folgende zertifizierte, ressourcenschonende und langlebi-

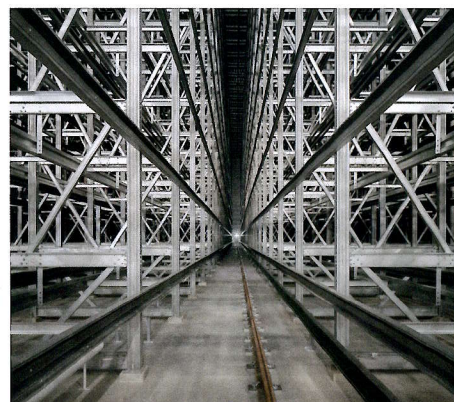


ge Materialien verwendet worden. Dabei plante BAID mit Weitsicht und gestaltete die Gebäude so flexibel, dass sie sich an zukünftige Expansionen anpassen können. Das Verwaltungsgebäude mit einer Ziegelfassade zeigt in der Breite varii-

rende, geschosshohe Fensterformate. Mit ihren tiefen Laibungen verleihen sie dem Baukörper eine optische Stabilität, um sich neben dem Volumen des Hochregallagers zu behaupten. Durch einen Trakt ist es mit dem Hochregallager ver-



bunden, seine helle Metallfassade mit vertikaler Akzentuierung schlägt auch gestalterisch eine Brücke. Das Foyer verknüpft mit großflächigen Fenstern das Gebäude mit der Umgebung, in den Arbeitsräumen sorgen raumhohe Fenster für gleichmäßiges Tageslicht. Für Meetings und ruhige Telefonate wurden flexible Modulboxen entwickelt. Im ersten Obergeschoss sind eine Cafeteria mit großzügiger Dachterrasse, eine Lounge und ein Fitnessraum angeordnet. Bei der Innenraumgestaltung dominieren Glas und in den CI-Farben gestaltete Wandflächen. Büro-



und Konferenzräume sind mit akustisch wirksamen und robusten Teppichböden ausgestattet. Eine besondere Herausforderung stellte die Gründung für das Hochregallager mit darunter liegender Tiefgarage auf schwierigem Baugrund dar, was eine erschütterungsfreie Bodenverbesserung durch pfahlartige Tragelemente, hier 1.200 CMC-Pfähle und eine kalibrierte Sohlplatte, erforderte. Die Toleranzen lagen bei +/-15 Millimeter über die gesamte Fläche.

(Beteiligte Gewerke/Hersteller siehe S. 66)

www.baid.de